

ZEIT-DE

MEGA
TREND
KLIMA
WANDEL



Pro Klima

Der Einsatz regenerativer Energien ist der Schlüssel zu einer CO₂-freien Produktion

Auch wenn Corona ihm gerade ein wenig die Show stiehlt: Der Klimawandel bleibt präsent. Ihm entgegenzuwirken muss weiterhin eine der größten Aufgaben dieser Zeit sein. Auch die Bau- und Immobilienwirtschaft ist sich ihrer Verantwortung für Umwelt und Natur bewusst. Zapf Daigfuss rückt Nachhaltigkeit und CO₂-Sparsamkeit in den Bereichen Gebäude, Industrie und Verkehr in den Fokus. Für Dr. Hannes Zapf und das Unternehmen ist klar: Kalksandstein wird den Anforderungen des Klimas als Baustoff gerecht.

Zuallererst: Wie ergeht es Ihnen aktuell in der Corona-Krise?

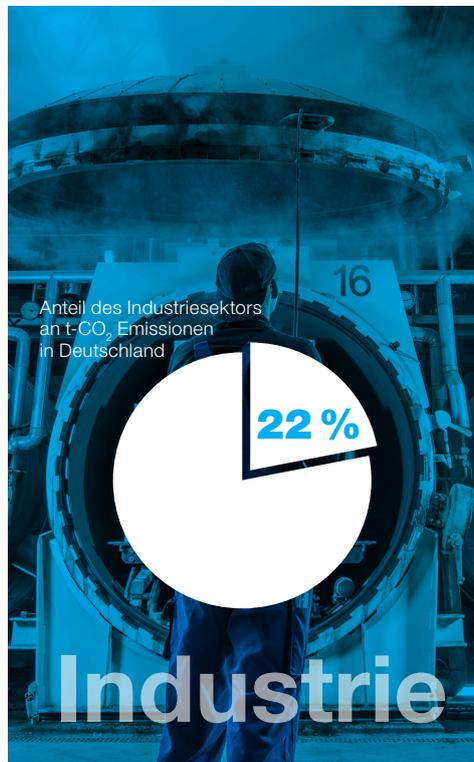
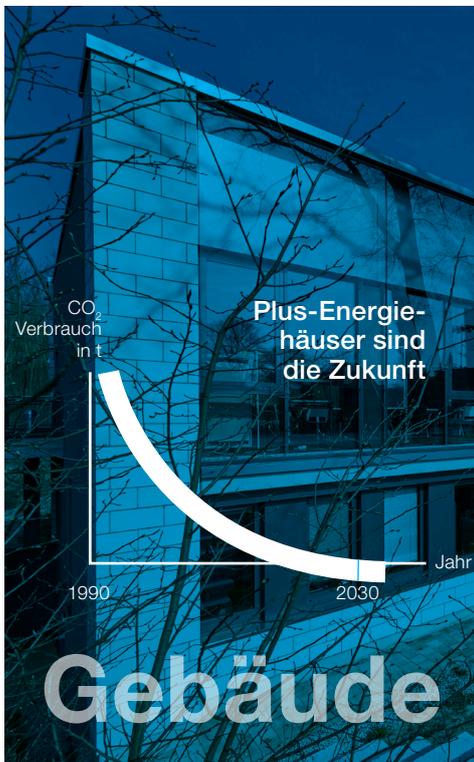
Dr. Hannes Zapf: Es bestätigt sich, dass die Bau- und Immobilienwirtschaft ein Stabilitätsfaktor ist. Wir merken bis jetzt – vier Monate nach Beginn der Epidemie – keine Rückgänge in unseren Absätzen. Auf den Baustellen kann an frischer Luft gearbeitet werden. Zudem ist unsere Wertschöpfungskette komplett regional und nicht abhängig von internationalen Lieferketten.

Die Zeiten sind turbulent. Das Corona-Virus stellt die Wirtschaft und unser aller Leben derzeit gehörig auf den Kopf. Doch es gibt jemanden, der diese Krise zu seinem Vorteil zu nutzen weiß: das Klima. In China ist der Himmel angeblich wieder blau, das Wasser in Venedigs Kanälen plötzlich glasklar. Wir wollen dazu beitragen, dass das kein flüchtiger Effekt bleibt. Kalksandstein liefert als Baustoff dafür die besten Voraussetzungen. Diese möchten wir nutzen und weiterentwickeln, damit wir so nachhaltig und energieeffizient wie möglich bauen können. Corona wird eines Tages hoffentlich verschwinden, die Herausforderung des Klimawandels bleibt.

Ihr Hannes Zapf

IN DIESER AUSGABE: Kalksandstein pro Klima | Passivhaus in Erlangen |
Von A bis Z | Neues Web-Seminar Angebot

Der Kalksandstein
KS*



Fortsetzung von „Pro Klima“

Regionalität wird ja auch oft in Verbindung mit Nachhaltigkeit gebracht ...

Dr. Hannes Zapf: Richtig, im Sinne der Nachhaltigkeit werden regionale Lieferketten unabhängig von der Corona-Krise bedeutender. Wir wollen in drei Bereichen CO₂ sparen: Für Gebäude liefern wir eine Wandkonstruktion, die zu CO₂-freiem Wohnen beiträgt. Der zweite Bereich ist die Industrie. In der Produktion wollen wir bis 2035 oder 2040 bestenfalls CO₂-frei werden. Und auch im Verkehr muss CO₂ eingespart werden. Die Regionalität ist dabei ein Vorteil.

Inwiefern ist Kalksandstein als Baustoff selbst nachhaltig?

Dr. Hannes Zapf: Häuser, die mehr Energie produzieren als verbrauchen, werden künftig wichtig. Kalksandstein trägt mit seiner Fähigkeit, Wärme zu speichern, dazu bei. Zudem benötigt er in der Herstellung im Vergleich zu Stahlbeton, Ziegel und Metall deutlich weniger CO₂/t. Im Bereich Verkehr fahren wir dank regionaler Lieferketten sehr wenige Kilometer – andere Baustoffe werden durch ganz Deutschland gekarrt. Die Basis ist also gut. Wir wollen unseren CO₂-Verbrauch aber schrittweise auf Null herunterfahren oder ausgleichen.

Gibt es dafür schon konkrete Lösungsansätze?

Dr. Hannes Zapf: Für die CO₂-lose Produktion sind wir den nächsten Schritt gegangen: Wir haben unseren letzten mit Leichtöl betriebenen Brenner

Bei den drei Themenfeldern Gebäude, Industrie und Verkehr engagiert sich Zapf Daigfuss, um den europäischen Klimazielen zu entsprechen.

abgestellt und setzen jetzt komplett auf Erdgas. Wir gehen davon aus, dass das der schnellste Weg ist, bald auch regenerativ erzeugte Industriegase verwenden zu können, wie z. B. Wasserstoff.

Es ist auch nachhaltig, den Wohnraum langfristig und flexibel zu nutzen. Welche Rolle spielt hier die Bauweise?

Dr. Hannes Zapf: Gebäude aus Kalksandstein sind leicht umzubauen. Es ist also möglich, einzelne Wände abzureißen und die Wohnung entsprechend der Bedürfnisse neu zu gestalten. Das Gebäude steht deshalb meist länger als 80 Jahre.

Kann das Material dann auch recycelt werden?

Dr. Hannes Zapf: Ja, beim Abbruch von KS-Wänden können danach bis zu 15 Prozent des Kalksandstein-Abbruchs für neue Steine wiederverwendet werden. Durch den Kalk als Bindemittel kann Kalksandstein nach der Produktion CO₂ aufnehmen und einspeichern. Das bedeutet: Wird der Baustoff wiederverwertet, können wir sogar von einer negativen CO₂-Bilanz sprechen.

Auf den Punkt: Warum wird Kalksandstein dem Bauen der Zukunft gerecht?

Dr. Hannes Zapf: Weil er aus natürlichen Materialien hergestellt wird, recyclingfähig ist und eine CO₂-sparende sowie flexible Bauweise ermöglicht.

Dr. Hannes Zapf, 59

- Geschäftsführender Gesellschafter Zapf Daigfuss
- Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau e. V. in Berlin

Passivhaus in Erlangen

Eine energieoptimierte Doppelhaushälfte: Das Passivhaus benötigt keine klassische wassergeführte Gebäudeheizung.

Die zweite Hälfte eines Doppelhauses in Erlangen Dechsendorf hat südseitig einen großen verglasten Zwerchgiebel, der an die bereits vorhandene Nachbarhälfte angepasst wurde. Die Bauherrschaft legte besonderen Wert auf die Verwendung von Naturmaterialien (Fassade mit Steinwolle gedämmt, Silikonharzputz, Lehmputz oder Kalkputz innen, mit Zellulose gedämmter Fußbodenaufbau, geölte massive Eichenholzdielen, mineralisch abbindender Silikatanstrich). Der Neubau in Passivhausbauweise wird mit einem raumluftunabhängigen Kaminofen mit regionalem Scheitholz geheizt, die Solaranlage ist heizungsunterstützend.



Innen- dienst



21

Tage musste Rainer Ziegler den Vertriebsinnendienst von zu Hause aus organisieren.

Zapf Daigfuss-Mitarbeiter Rainer Ziegler ging nach ersten Covid-19-Symptomen sofort in Quarantäne.

Ein Skiurlaub war der Auslöser: Schon auf der Rückfahrt spürte Rainer Ziegler ein leichtes Kratzen im Hals. Nach Telefonaten mit dem Hausarzt, fünf Stunden Warteschleife beim Notdienst und Anrufen des Gesundheitsamts war es offiziell: Rainer Ziegler muss in Quarantäne. Seine

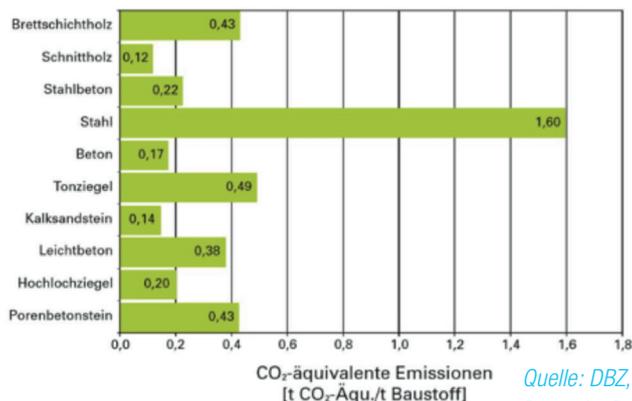
Arbeit im Vertriebsinnendienst führte er fortan aus dem Homeoffice aus. Gar nicht so leicht, denn der Job ist normalerweise geprägt von persönlichen Kontakten. Damit ihm die Decke nicht auf den Kopf fiel, trieb Rainer Ziegler Sport – und beschäftigte sich mit seinen Hunden.

Das Interview mit Rainer Ziegler musste im April an der Haustür durchgeführt werden.



VON A BIS ZETT

TECHNISCHES ZUM MAUERN



Quelle: DBZ, Deutsche Bauzeitschrift, Energie Spezial 9/2011, S. 86/87

C wie CO₂ Emissionen

Werden die verursachten Treibhausgasemissionen der Herstellung von Holzprodukten und abiotischen Bauprodukten bei einheitlichem Gewicht verglichen, scheinen Holzprodukte keine herausragenden Vorteile aufzuweisen. Die ermittelten Werte umfassen die Emissionen aller Abläufe, die direkt und indirekt mit der Erstellung der Baustoffe im Zusammenhang stehen, zum Beispiel auch die vorgelagerten Emissionen der Energieerzeugung. So werden bei der Herstellung von 1t Stahl mit 1,6t die höchsten Treibhausgase emittiert. Dem gegenüber fällt die Bilanz von Schnittholz mit 0,12t CO₂-äquivalenter Emissionen je t Baustoff am positivsten aus, ist aber durchaus vergleichbar mit Kalksandstein (0,14t CO₂-äquivalenter Emissionen je t Baustoff).

Neues Web-Seminar Angebot

Kalksandstein Bauberatung Bayern veranstaltet erstes kostenfreies Web-Seminar zum Thema Brandschutz.

Martin Maier und Stefan Stangl organisierten am 27./28./29. Mai 2020 ein Web-Seminar zum Thema Brandschutz. Der Brandschutzexperte Dipl.-Ing. Matthias Dietrich referierte an den drei aufeinander folgenden Tagen jeweils 1,5 Stunden über brandschutztechnische Basiskenntnisse. Über 400 Teilnehmer an allen drei Tagen aus den Bereichen Projektentwicklung, Entwurfsverfasser und Bauleitung nahmen teil und verteilten viel Lob für die Organisatoren.



Brandschutzexperte Dipl.-Ing. Matthias Dietrich referierte online über brandschutztechnische Basiskenntnisse.

Die Vortragsinhalte des Web-Seminars können als Videos auf www.ks-bayern.de im Downloadcenter unter KS-Bauseminare heruntergeladen werden.

Für Informationen und fachliche Unterstützung bei brandschutztechnischen Fragestellungen im Wohnungsbau und gewerblichen Sonderbauten stehen Ihnen die Ansprechpartner der Kalksandstein Bauberatung Bayern gerne auch persönlich zur Verfügung:

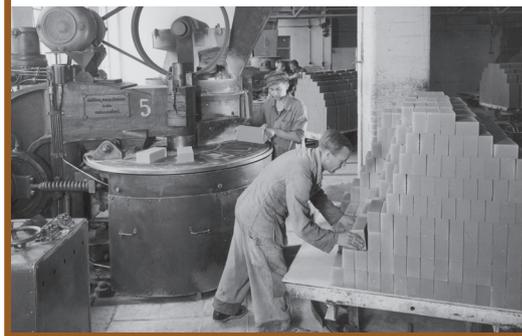
Für Unterfranken/Oberfranken:
Oliver Betz, Telefon: +49 911 54073-12
email: oliver.betz@ks-bayern.de
Mobil: +49 160 90635675

Für Mittelfranken:
Martin Maier, Telefon: +49 911 54073-13
email: martin.maier@ks-bayern.de
Mobil: +49 175 1801038

Für Oberpfalz/Niederbayern:
Stefan Stangl, Telefon: +49 911 54073-15
email: stefan.stangl@ks-bayern.de
Mobil: +49 151 22832408

Damals...

1954 wurden bei der Fertigung der Kalksandsteine noch viele Arbeitsschritte von Menschenhand erledigt. Alleine für das Bewegen der Steine von der Drehtischpresse auf den Transportwagen wurden zwei Arbeitskräfte benötigt. Nach energetischen Gesichtspunkten mag sich das gut anhören, aber attraktiv waren diese Arbeitsplätze nicht. So wurde der zunehmende Einsatz von Maschinen als Innovation begrüßt, auch wenn dafür Energie notwendig ist. Heute versucht man durch Innovationen in der Produktion der Umwelt gerecht zu werden und den Energieverbrauch sowie den damit verbundenen CO₂-Ausstoß zu senken.



TERMINE 2020

KS-Bauseminare mit Professor Dr.-Ing. Alfred Schmitz als Web-Seminar:

DI 03.11.2020, 10:00 bis 11:00 Uhr
Schallschutz Teil 1: Grundlagen

MI 04.11.2020 10:00 bis 11:00 Uhr
Schallschutz Teil 2: Geschuldeter Schallschutz

DO 05.11.2020 10:00 bis 11:00 Uhr
Schallschutz Teil 3: Bauliche Umsetzung

KS-Bauberatung Bayern GmbH
www.ks-bayern.de/bauseminare

Bauforum „Zukunftsfähiger, kostengünstiger Wohnungsbau“ als Präsenzveranstaltung

DI 26.01.21 Behringersdorf
DI 02.02.21 Ansbach
DI 09.02.21 Würzburg
DI 23.02.21 Regensburg
DI 02.03.21 Weiden
DI 09.03.21 Deggendorf

jeweils von 14:30 – 17:00 Uhr
www.zapf-daigfuss.de/bauforum

**Zapf Daigfuss**
Mission: Mauerstein

IMPRESSUM: Redaktion: Gerhard Illig, Alicia Reimann, Dr. Hannes Zapf, Stefan Muttscheller | Konzeption und Layout: Gerhard Illig Kommunikation, www.gerhardillig.de, Max-Reger-Str. 128, 90571 Schwaig, Tel.: +49 911 5067677 | V.i.S.d.P.: Gerhard Illig | **Zapf Daigfuss Vertriebs-GmbH, www.zapf-daigfuss.de**